

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV über die Emissionen der Rückstandsverbrennungsanlage der Infracerv GmbH & Co. Höchst KG im Industriepark Höchst im Jahre 2017

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß der Genehmigung vom 13.07.1992/14.07.1995 macht der Betreiber folgende Angaben.

- **Betreiber:** Infracerv GmbH & Co. Höchst KG
- **Berichtszeitraum:** 01.01.2017 - 31.12.2017
- **Anlage:** Rückstandsverbrennung
- **Ort:** Industriepark Höchst
- **Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen gemäß Genehmigung:** Die Abfälle sind bei einer Temperatur von mindestens 850°C und bei halogenhaltigen Abfällen bei mindestens 1000°C zu verbrennen.
- **Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen unter Berücksichtigung zulässiger Ausfallzeiten nach § 16 Abs. 2 der 17. BImSchV:** Die Emissionsbegrenzungen sind in der Tabelle aufgeführt. Ausfallzeiten nach § 16 Abs. 2 der 17. BImSchV lagen nicht vor.

Wie die Tabelle zeigt, lagen die durchschnittlichen Konzentrationen der Emissionen im Gesamtjahr 2017 niedriger als die in der 17. BImSchV festgelegten Grenzwerte für die Tagesmittelwerte.

Emissionen der RVA vom 01.01.2017 - 31.12.2017

Emissionsart	Grenzwert 17.BImSchV [mg/m³]		Durchschnittliche Konzentration [mg/m³]	Emissionsmasse [kg]
	1/2h-Mittelwert	Tages-Mittelwert		
	Gesamtstaub	20		
SO ₂	200	50	2,62	1425
org.C	20	10	3,30	1871
CO	100	50	28,36	15245
HCl	60	10	0,042	63
NO ₂	400	200	109,27	56563
NH ₃	8	4	0,20	134
Hg	0,05	0,03	0,00057942	0,32778
HF ^{1,2}	4	1	0,11	64,65
Cd / Tl ^{1,2}	0,05		0,0010	0,61
Sb/As/Pb/Cr/Co/Cu/Mn/Ni/V/Sn ^{1,2}	0,5		0,0033	1,84
As/Cd/Cr/Co/Benzo(a)pyren ^{1,2}	0,05		0,0016	0,91
Dioxine/Furane ¹	0,1 ng/m ³		0,00106 ng/m ³	0,0000060

¹ Einzelmessung; Probenahmezeitraum gemäß 17.BImSchV

² Einzelwerte kleiner oder im Bereich der jeweiligen Nachweisgrenze

• Verbrennungsbedingungen und Emissionsbegrenzungen eingehalten (ja / nein):

Die Auswertung der Geräte zur kontinuierlichen Emissionserfassung ergab für alle Tagesmittelwerte eine Unterschreitung der genehmigten, maximalen Massenkonzentrationen. 20 CO-Halbstundenwerte, ein Gesamtstaub- und 22 Cges.-Halbstundenwerte lagen oberhalb der Grenzwerte. Dies entspricht einer Einhaltung der Grenzwerte von 99,7 % über den Erfassungszeitraum.

• Dauer und Umfang der Nichteinhaltung und Grund der Nichteinhaltung:

CO und Cges. 42 Überschreitungen von durchschnittlich 12,7 %

Aufgrund von Schwankungen der Verbrennungsparameter, wie z.B. Menge, Heizwert, Sedimenten und Phasen, und infolge vom Zünden verschiedener Brenner, sowie unvollständiger, bzw. ungleichmäßiger Verbrennung kam es zu insgesamt 20 Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes von CO und 22 Überschreitungen des Halbstundengrenzwertes von Cges.

Staub, 1 Überschreitung von 96,1 %

Bei Reinigungsarbeiten am Elektrofilter der Straße 1 kam es zur Ablösung einer größeren Staubwechte und dadurch zu einer Staubschicht am Kamin. Der Halbstundenwert für Staub wurde überschritten und die automatische Brennerverriegelung griff ein.

• Höhe der tatsächlichen Emissionen:

siehe Tabelle

• Getroffene Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Verbrennungsbedingungen und der Emissionsbegrenzungen:

Bei CO und Cges. -Überschreitungen:

Eingriff in die Verbrennungssteuerung zur Optimierung des Prozesses
Siehe auch Einzeldarstellungen.

• Hinweis, unter welcher Adresse und Telefon- Nr. weitere Auskünfte über die Beurteilung der Messungen von Emissionen und der Verbrennungsbedingungen beim Betreiber eingeholt werden können:

Dr. Harald Werner
Infracerv GmbH & Co Höchst KG
Operations Industriepark Höchst
Ver- und Entsorgung Produktion
Leitung RVA und KVA / E347
65926 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 305-3535